

Knüttgen, Naomi; Netz, Nicolai; Kercher, Jan; Fuge, Inessa  
**Wissenschaft weltoffen kompakt 2026. Daten und Fakten zur  
Internationalisierung von Studium und Forschung in Deutschland und  
weltweit**

Bielefeld : wbv Media 2026, [24] S.



Quellenangabe/ Reference:

Knüttgen, Naomi; Netz, Nicolai; Kercher, Jan; Fuge, Inessa: Wissenschaft weltoffen kompakt 2026. Daten und Fakten zur Internationalisierung von Studium und Forschung in Deutschland und weltweit. Bielefeld : wbv Media 2026, [24] S. - URN: urn:nbn:de:0111-pedocs-353480 - DOI: 10.25656/01:35348; 10.3278/9783763980031

<https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:0111-pedocs-353480>

<https://doi.org/10.25656/01:35348>

in Kooperation mit / in cooperation with:

**wbv Publikation**

<http://www.wbv.de>

#### Nutzungsbedingungen

Dieses Dokument steht unter folgender Creative Commons-Lizenz: <http://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/deed.de> - Sie dürfen das Werk bzw. den Inhalt vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen sowie Abwandlungen und Bearbeitungen des Werkes bzw. Inhaltes anfertigen, solange sie den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen und die daraufhin neu entstandenen Werke bzw. Inhalte nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrags identisch, vergleichbar oder kompatibel sind. Mit der Verwendung dieses Dokuments erkennen Sie die Nutzungsbedingungen an.

#### Terms of use

This document is published under following Creative Commons-Licence: <http://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/deed.en> - You may copy, distribute and transmit, adapt or exhibit the work or its contents in public and alter, transform, or change this work as long as you attribute the work in the manner specified by the author or licensor. New resulting works or contents must be distributed pursuant to this licence or an identical or comparable licence.

By using this particular document, you accept the above-stated conditions of use.



#### Kontakt / Contact:

peDOCS  
DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation  
Informationszentrum (IZ) Bildung  
E-Mail: [pedocs@dipf.de](mailto:pedocs@dipf.de)  
Internet: [www.pedocs.de](http://www.pedocs.de)

Mitglied der

  
Leibniz-Gemeinschaft



Deutscher Akademischer Austauschdienst  
German Academic Exchange Service

# Wissenschaft weltoffen kompakt

Daten und Fakten zur Internationalisierung von Studium und Forschung in Deutschland und weltweit

wissenschaft-  
weltoffen.de



Alle Abbildungen mit  
Download-Option für Daten-  
und Abbildungsdateien

2026

BARRIEREFREIE  
PDF-VERSION

# INTERNATIONALE STUDIERENDENMOBILITÄT WELTWEIT

## Zentrale Befunde

- Im Jahr 2023 waren laut UNESCO rund **7,3 Millionen Studierende außerhalb ihres Heimatlandes eingeschrieben**. Seit 2010 hat die Zahl dieser international mobilen Studierenden um rund 3,5 Millionen bzw. 92% zugenommen (Abb. 1). Bei den **Gastregionen** dominierten 2023 weiterhin Westeuropa (30%), Asien und Pazifik (19%) sowie Nordamerika (18%), bei den **Herkunftsregionen** Asien und Pazifik (43%) (Abb. 2).
- Die **USA sind das wichtigste Gastland** für international mobile Studierende. Rund 957.000 bzw. 13% aller auslandsmobilen Studierenden weltweit waren 2023 in den USA eingeschrieben. Mit etwas Abstand folgten als Gastländer das Vereinigte Königreich (10%), Australien, Deutschland (jeweils 6%) und Kanada (5%) (Abb. 4).
- Das **wichtigste Herkunftsland international mobiler Studierender ist China**. Insgesamt stammten 2023 rund eine Million bzw. 14% aller auslandsmobilen Studierenden aus China. Es folgten das Herkunftsland Indien (11%) und mit deutlichen Abstand Nigeria, Deutschland und Vietnam (jeweils 2%) (Abb. 4).
- Die **größten Ströme der internationalen Studierendenmobilität** führen von den wichtigsten Herkunftsländern China und Indien in die wichtigsten Gastländer USA und Vereinigtes Königreich (Abb. 3). Die jeweiligen **Mobilitätsströme** haben unterschiedliche **Mobilitätsbilanzen** in den verschiedenen Ländern zur Folge. Die Bandbreite reicht von Ländern wie Australien mit einem Verhältnis von nur 3% ausreisenden zu 97% einreisenden Studierenden bis hin zu Ländern wie Nepal oder Pakistan, die fast ausschließlich ausreisende Studierende verzeichnen (Abb. 5).

## Datenbasis und Begriffsdefinitionen

Zur Darstellung der internationalen Studierendenmobilität verwendet *Wissenschaft weltweit* die **UNESCO-Statistik zu internationalen Studierenden**. Sofern die jeweiligen Länder entsprechende Daten bereitstellen können, handelt es sich hierbei um Studierende (und Promovierende), die ihren Wohnsitz vor Studienaufnahme nicht in dem betreffenden Land hatten und/oder ihre Vorbildung im Heimatland bzw. Ausland erwarben (sog. non-resident students). Für einige Länder stehen solche Daten aber nicht zur Verfügung, sodass sich deren Werte auf die Gesamtgruppe aller ausländischen Studierenden beziehen, die nicht über die Staatsbürgerschaft des jeweiligen Gastlandes verfügen (sog. non-citizen students).

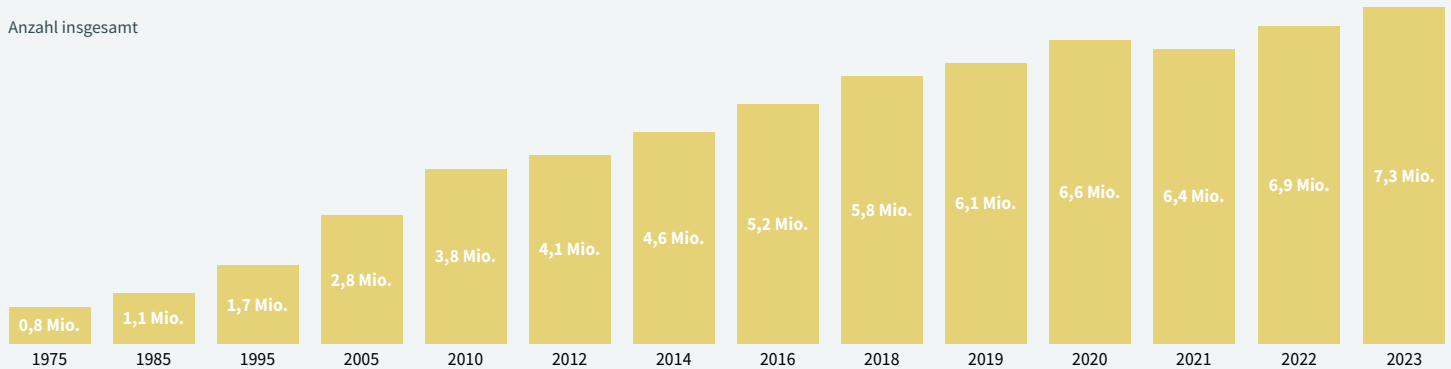
Der UNESCO-Statistik liegt **keine Vollerhebung aller mobilen Studierenden weltweit** zugrunde, sondern lediglich deren bestmögliche Berechnung auf Basis der jeweils verfügbaren Daten. Fehlende Daten werden teilweise geschätzt. Die Verfügbarkeit und Aussagekraft der Daten hängt stark vom Entwicklungsstand der Bildungsstatistik in den jeweiligen Ländern ab. Dies führt zwangsläufig zu einer Unterschätzung der Bedeutung bestimmter Gast- und Herkunftsländer bzw. -regionen.

Für ausführlichere Informationen siehe die Informationsboxen zur Datenbasis, das Kapitel zur Methodik sowie das Glossar in der Hauptausgabe von *Wissenschaft weltweit*.

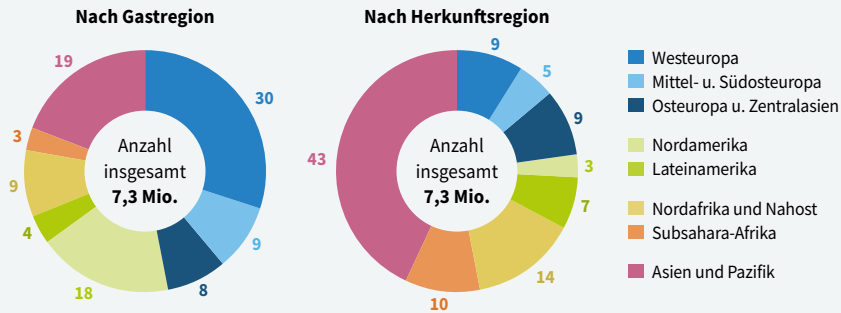
# Mobilitätsentwicklung und Herkunftsregionen

## 1 International mobile Studierende weltweit seit 1975<sup>1</sup>

Anzahl insgesamt



## 2 International mobile Studierende nach Gast- und Herkunftsregion 2023



Anteil an allen internationalen Studierenden weltweit in %

Abb. 1

Quelle: UNESCO, Studierendenstatistik; länderspezifische Berichtszeiträume

Abb. 2

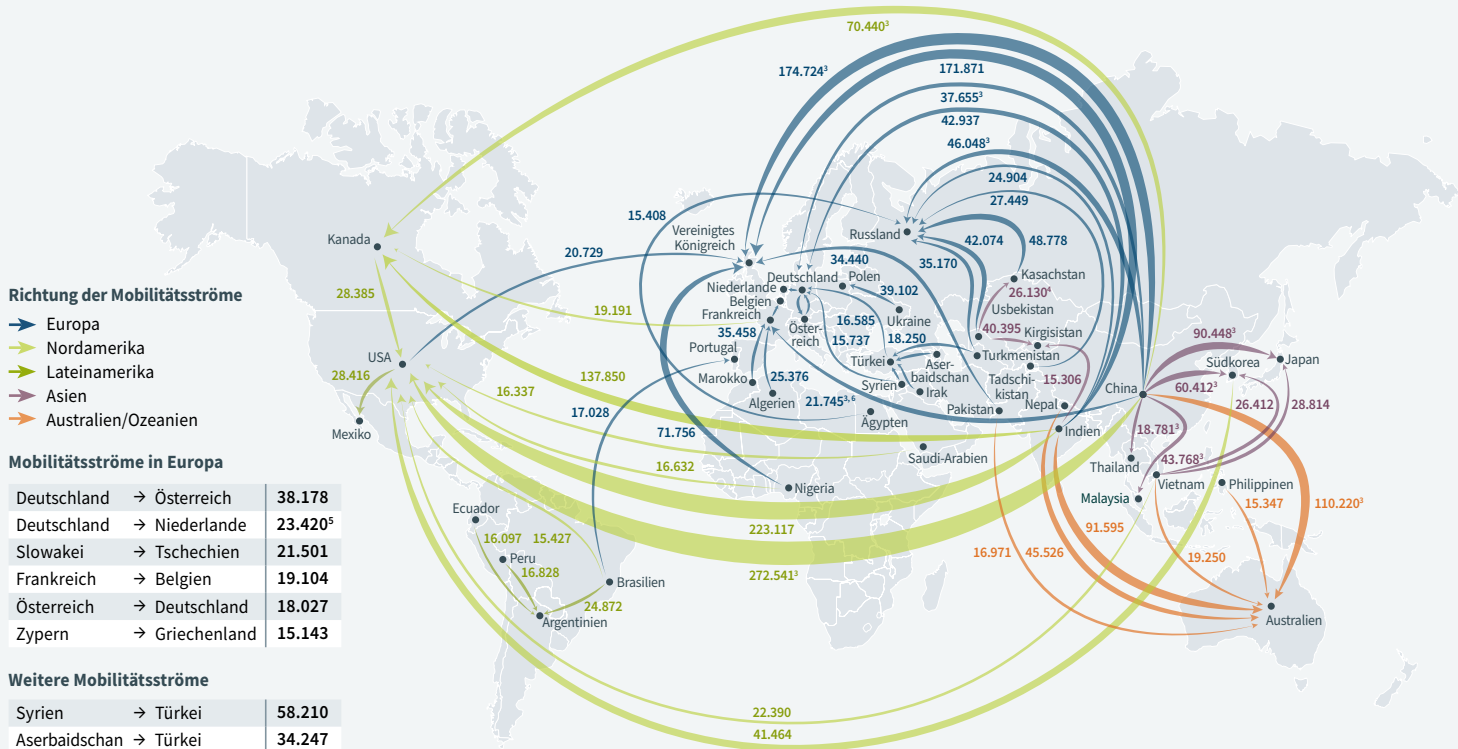
Quellen: UNESCO/OECD, Studierendenstatistik; Universitäten von Nederland, Personalstatistik; länderspezifische Berichtszeiträume; DAAD-Berechnungen

Grundlage für die Erhebung und Aufbereitung der Daten ist die *International Standard Classification of Education (ISCED)*. Mithilfe dieser Systematik wird die internationale Vergleichbarkeit der nationalen Daten hergestellt. Diese von der UNESCO verwendete Systematik weicht teilweise von den national verwendeten Systematiken ab. Als Studierende werden hier die den ISCED-2011-Stufen 5 bis 8 zugeordneten Personen verstanden.

1 Abweichungen im Vergleich zu vorherigen Ausgaben von *Wissenschaft weltoffen* und *Wissenschaft weltoffen kompakt* ergeben sich durch zwischenzeitliche Aktualisierungen der UNESCO-Datenbank.

# Gastländer und Herkunftsländer

## 3 Wichtige Ströme internationaler Studierendenmobilität 2023<sup>1,2</sup>



### Richtung der Mobilitätsströme

- Europa
- Nordamerika
- Lateinamerika
- Asien
- Australien/Ozeanien

### Mobilitätsströme in Europa

|             |                |                     |
|-------------|----------------|---------------------|
| Deutschland | → Österreich   | 38.178              |
| Deutschland | → Niederlande  | 23.420 <sup>5</sup> |
| Slowakei    | → Tschechien   | 21.501              |
| Frankreich  | → Belgien      | 19.104              |
| Österreich  | → Deutschland  | 18.027              |
| Zypern      | → Griechenland | 15.143              |

### Weitere Mobilitätsströme

|               |          |        |
|---------------|----------|--------|
| Syrien        | → Türkei | 58.210 |
| Aserbaidschan | → Türkei | 34.247 |
| Iran          | → Türkei | 22.632 |
| Irak          | → Türkei | 16.172 |

Anzahl der Studierenden

#### 4 Wichtigste Gast- und Herkunftsländer international mobiler Studierender 2023<sup>5</sup>

| Herkunftsland      | Anzahl    | in % | Gastland           | Anzahl    | in % |
|--------------------|-----------|------|--------------------|-----------|------|
| China <sup>7</sup> | 1.029.550 | 14,1 | USA                | 956.923   | 13,1 |
| Indien             | 834.361   | 11,4 | Ver. Königreich    | 748.461   | 10,3 |
| Nigeria            | 146.305   | 2,0  | Australien         | 467.074   | 6,4  |
| Deutschland        | 129.070   | 1,8  | Deutschland        | 423.197   | 5,8  |
| Vietnam            | 128.240   | 1,8  | Kanada             | 389.181   | 5,3  |
| Usbekistan         | 120.564   | 1,7  | Russland           | 336.453   | 4,6  |
| USA                | 118.321   | 1,6  | Türkei             | 301.634   | 4,1  |
| Frankreich         | 115.166   | 1,6  | Frankreich         | 276.217   | 3,8  |
| Pakistan           | 114.915   | 1,6  | Ver. Arab. Emirate | 237.034   | 3,3  |
| Nepal              | 108.282   | 1,5  | China <sup>7</sup> | 208.380   | 2,9  |
| Übrige Länder      | 4.443.299 | 61,0 | Übrige Länder      | 2.943.519 | 40,4 |

Anzahl und Anteil an allen internationalen Studierenden weltweit in %

#### 5 Mobilitätsbilanzen in ausgewählten Gast- und Herkunftsländern 2023<sup>2, 5</sup>

| Land               | Ausreisend |      | Einreisend |         |
|--------------------|------------|------|------------|---------|
|                    | Anzahl     | in % | Anzahl     |         |
| Nepal              | 108.282    | 100  | 0          | 107     |
| Pakistan           | 114.915    | 100  | 0          | 389     |
| Usbekistan         | 120.564    | 96   | 4          | 4.935   |
| Indien             | 834.361    | 95   | 5          | 45.700  |
| Vietnam            | 128.240    | 94   | 6          | 7.760   |
| China <sup>7</sup> | 1.029.550  | 83   | 17         | 208.380 |
| Frankreich         | 115.166    | 29   | 71         | 276.217 |
| Deutschland        | 129.070    | 23   | 77         | 423.197 |
| Türkei             | 67.127     | 18   | 82         | 301.634 |
| Russland           | 65.592     | 16   | 84         | 336.453 |
| Kanada             | 52.190     | 12   | 88         | 389.181 |
| USA                | 118.321    | 11   | 89         | 956.923 |
| Ver. Arab. Emirate | 19.316     | 8    | 92         | 237.034 |
| Ver. Königreich    | 40.906     | 5    | 95         | 748.461 |
| Australien         | 13.402     | 3    | 97         | 467.074 |

Anzahl und Anteil an allen einreisenden und ausreisenden Studierenden des jeweiligen Landes in %

Abb. 3–5

Quellen: UNESCO/OECD, Studierendenstatistik; Universitäten von Nederland, Personalstatistik; länderspezifische Berichtszeiträume; DAAD-Berechnungen

Grundlage für die Erhebung und Aufbereitung der Daten ist die *International Standard Classification of Education* (ISCED). Mithilfe dieser Systematik wird die internationale Vergleichbarkeit der nationalen Daten hergestellt. Diese von der UNESCO verwendete Systematik weicht teilweise von den national verwendeten Systematiken ab. Als Studierende werden hier die den ISCED-2011-Stufen 5 bis 8 zugeordneten Personen verstanden.

- 1 Nur Gastländer, in die aus einem bestimmten Herkunftsland mindestens 15.000 Studierende einreisen.
- 2 Ohne die Zahl internationaler Studierender in Festlandchina und Singapur, da hierzu keine aktuellen bzw. keine Daten zur Verfügung stehen.
- 3 Inklusive Studierender aus Hongkong und Macau.
- 4 Daten zu einreisenden Studierenden für das Jahr 2022, da zum Zeitpunkt der Manuskripterstellung UNESCO-Daten für das Jahr 2023 noch nicht verfügbar waren.
- 5 Zur präziseren Auswertung der Studierendendaten wurde die OECD-Statistik herangezogen, die im Gegensatz zur UNESCO-Statistik eine Differenzierung nach Abschlussarten zulässt. Für die Zahl der internationalen Promovierenden in den Niederlanden lagen für das Jahr 2023 zum Zeitpunkt der Manuskripterstellung in der OECD-Statistik noch keine Daten vor. Die Zahl der internationalen Studierenden in den Niederlanden (bis zum Master-Niveau bzw. ISCED-Level 7) wurde daher für das Herkunftsland Deutschland um die Promovierendendaten der UNL (Universitäten von Nederland) aus dem Jahr 2023 und für alle Herkunftsländer, für die keine UNL-Daten vorlagen, um die Promovierendendaten der OECD aus dem Jahr 2021 ergänzt.
- 6 Unklar, ob Studierende aus Hongkong und Macau enthalten sind oder nicht.
- 7 Inklusive Hongkong und Macau. Mobilität zwischen Hongkong und Macau sowie von Festlandchina nach Hongkong und Macau wurde herausgerechnet. Da für Festlandchina keine länderspezifischen Daten der einreisenden Studierenden zur Verfügung stehen, sind jedoch noch Studierende enthalten, die von Hongkong und Macau nach Festlandchina mobil waren.

## Zentrale Befunde

- Die **Zahl internationaler Studierender an Hochschulen in Deutschland** ist im Wintersemester 2024/25 erneut gestiegen, auf 402.083 (+6% im Vergleich zum Vorjahr) (Abb. 6). Dies entsprach 14% aller Studierenden in Deutschland (Abb. 7). Die überwiegende Mehrzahl (94%) der internationalen Studierenden strebte im Wintersemester 2024/25 einen Abschluss in Deutschland an (Abb. 8).
- Asien und Pazifik war mit einem Anteil von 34% erneut die **wichtigste Herkunftsregion** internationaler Studierender (Abb. 9). Die **wichtigsten Herkunftsländer** waren Indien mit rund 58.800 Studierenden, China mit rund 39.000 und die Türkei mit 20.900 Studierenden (Abb. 10).
- **Knapp 35% der internationalen Studierenden strebten einen Bachelor- und 47% einen Masterabschluss an** (Abb. 11). Bei den studierten **Fächergruppen** dominierten die Ingenieurwissenschaften (43%) sowie die Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften (25%) (Abb. 12).

## Zentrale Befunde

- **Abschlussbezogene Auslandsmobilität: Im Jahr 2023 studierten rund 137.200 Deutsche im Ausland.** Der Anteil der deutschen Auslandsstudierenden an allen deutschen Studierenden ist seit 2009 leicht gesunken und lag 2023 bei 5,2% (Abb. 16). Die **beliebtesten Gastländer** waren im Jahr 2023 erneut Österreich, die Niederlande, die Schweiz, das Vereinigte Königreich und die USA (Abb. 17).
- **Temporäre studienbezogene Auslandsaufenthalte:** Zwischen 1991 und 2000 stieg der Anteil der inländischen Studierenden mit temporären studienbezogenen Auslandsaufenthalten stark an (von 20% auf 32%) und stabilisierte sich bis 2006 auf diesem Niveau. Ab 2009 war jedoch ein stetiger Rückgang der Mobilitätsrate zu beobachten, bis auf 19% im Jahr 2021 (Abb. 18). Die **beliebtesten Gastländer für temporäre studienbezogene Auslandsaufenthalte** waren im Jahr 2021 das Vereinigte Königreich, Frankreich, Spanien, die USA und Italien (Abb. 19).

## Datenbasis und Begriffsdefinitionen

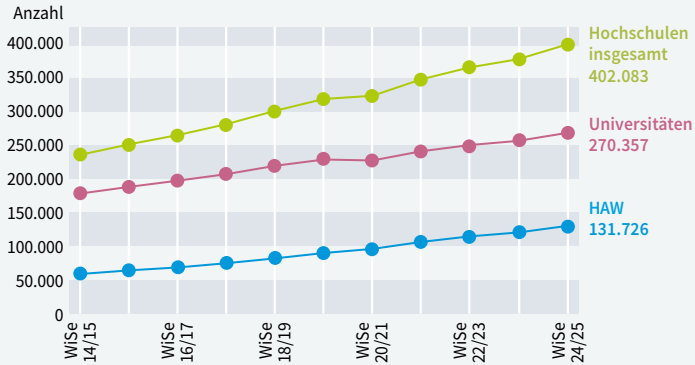
Die Daten zu **internationalen Studierenden an Hochschulen in Deutschland** des Statistischen Bundesamtes beziehen sich auf Studierende, die über eine ausländische Staatsbürgerschaft verfügen und ihre Hochschulzugangsberechtigung im Ausland oder an einem Studienkolleg in Deutschland erworben haben.

Zur abschlussbezogenen Mobilität **Studierender aus Deutschland ins Ausland** führt das Statistische Bundesamt in ca. 40 wichtigen Gastländern jährlich eine Abfrage bei den jeweils zuständigen statistischen Einrichtungen durch.

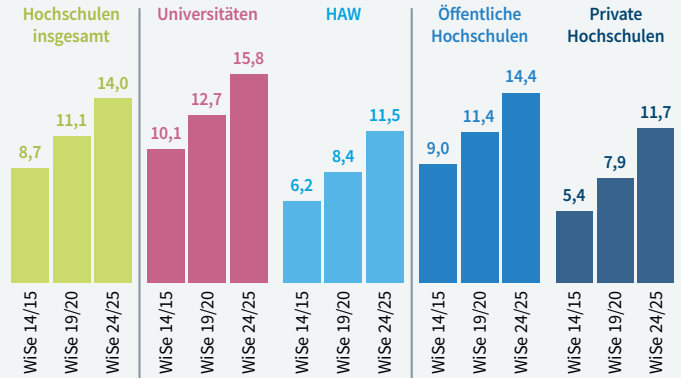
Zur Gesamtheit der temporären studienbezogenen Auslandsaufenthalte inländischer Studierender (Deutsche und Bildungsinländer/innen) werden die Sozialerhebungen des Deutschen Studierendenwerks (DSW) und DZHW für den Zeitraum bis 2016 und *Die Studierendenbefragung in Deutschland* ab 2021 verwendet.

Für ausführlichere Informationen siehe die Informationsboxen zur Datenbasis, das Kapitel zur Methodik sowie das Glossar in der Hauptausgabe von *Wissenschaft weltoffen*.

## 6 Internationale Studierende in Deutschland nach Hochschulart seit dem Wintersemester 2014/15<sup>1</sup>



## 7 Internationale Studierende nach Hochschulart und Trägerschaft seit dem Wintersemester 2014/15<sup>1,2</sup>



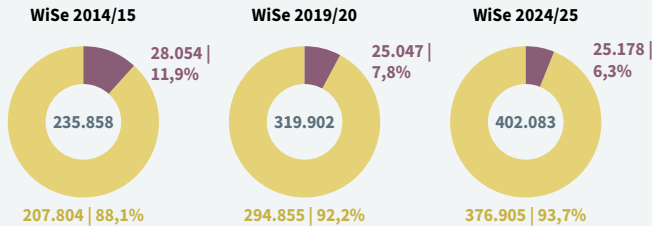
Anteil an allen Studierenden an den Hochschulen der jeweiligen Art in %

Abb. 6–8

Quelle: Statistisches Bundesamt, Statistik der Studierenden; DZHW-Berechnungen

- 1 Werte für Universitäten einschließlich Kunst- und Musikhochschulen, Pädagogischer sowie Theologischer Hochschulen.
- 2 Werte für private Hochschulen einschließlich kirchlicher Hochschulen.

## 8 Internationale Studierende nach Mobilitätsart seit dem Wintersemester 2014/15

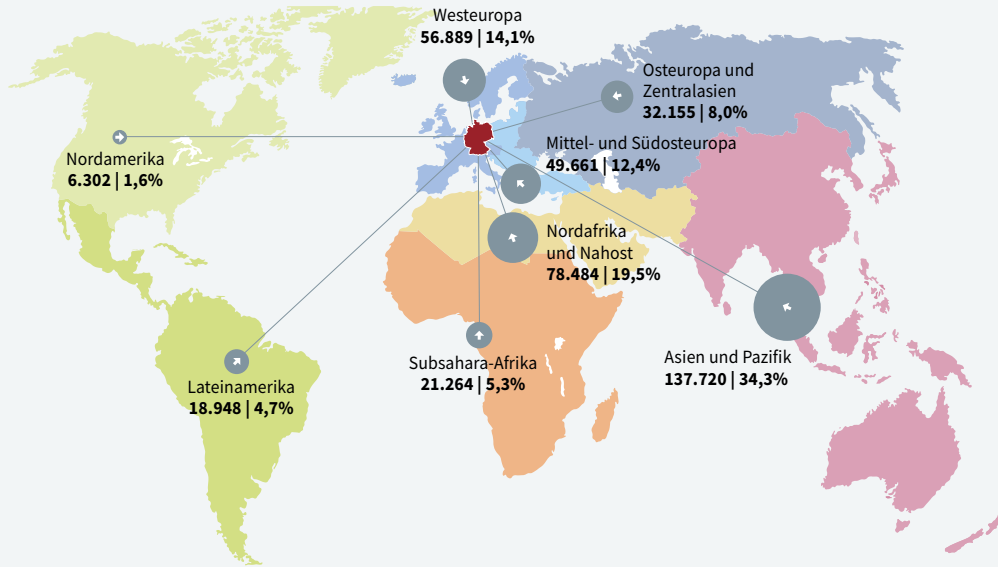


Abschluss in Deutschland angestrebt: ■ Ja ■ Nein

Anzahl und Anteil an allen internationalen Studierenden an Hochschulen in Deutschland in %

# Herkunftsregionen und Herkunftsländer

## 9 Internationale Studierende nach Herkunftsregion im Wintersemester 2024/25<sup>1,2</sup>



**Internationale Studierende an Hochschulen in Deutschland insgesamt: 402.083**  
 (einschließlich 660 Studierender (0,2%), die keiner Herkunftsregion zugeordnet werden können)

Anzahl und Anteil an allen internationalen Studierenden an Hochschulen in Deutschland in %

## 10 Internationale Studierende nach wichtigsten Herkunftsländern im Wintersemester 2024/25<sup>1</sup>

| Herkunftsland      | Anzahl         | in %       |
|--------------------|----------------|------------|
| Indien             | 58.833         | 14,6       |
| China <sup>3</sup> | 38.989         | 9,7        |
| Türkei             | 20.900         | 5,2        |
| Iran               | 17.248         | 4,3        |
| Österreich         | 15.732         | 3,9        |
| Pakistan           | 12.646         | 3,1        |
| Syrien             | 11.639         | 2,9        |
| Ukraine            | 10.615         | 2,6        |
| Russland           | 10.612         | 2,6        |
| Italien            | 10.192         | 2,5        |
| Ägypten            | 8.704          | 2,2        |
| Bangladesch        | 8.007          | 2,0        |
| Marokko            | 7.866          | 2,0        |
| Tunesien           | 7.321          | 1,8        |
| Kamerun            | 6.837          | 1,7        |
| Spanien            | 6.664          | 1,7        |
| Südkorea           | 6.653          | 1,7        |
| Frankreich         | 6.571          | 1,6        |
| Vietnam            | 5.857          | 1,5        |
| USA                | 5.330          | 1,3        |
| Sonstige Länder    | 124.867        | 31,1       |
| <b>Insgesamt</b>   | <b>402.083</b> | <b>100</b> |

Anzahl und Anteil an allen internationalen Studierenden an Hochschulen in Deutschland in %

# Abschlussarten und Fächergruppen

## 11 Internationale Studierende nach Abschluss- und Hochschulart im Wintersemester 2024/25<sup>2,4</sup>

| Abschlussart              | Insgesamt      |            | Universitäten  |            | Hochschulen für Angewandte Wissenschaften |            |
|---------------------------|----------------|------------|----------------|------------|---|------------|
|                           | Anzahl         | in %       | Anzahl         | in %       | Anzahl                                    | in %       |
| Bachelor                  | 138.556        | 34,5       | 68.277         | 25,3       | 70.279                                    | 53,4       |
| Master                    | 187.907        | 46,7       | 134.427        | 49,7       | 53.480                                    | 40,6       |
| Promotion                 | 31.995         | 8,0        | 31.822         | 11,8       | 173                                       | 0,1        |
| Sonstige Abschlussarten   | 25.178         | 6,3        | 19.055         | 7,0        | 6.123                                     | 4,6        |
| Kein Abschluss angestrebt | 18.447         | 4,6        | 16.776         | 6,2        | 1.671                                     | 1,3        |
| <b>Insgesamt</b>          | <b>402.083</b> | <b>100</b> | <b>270.357</b> | <b>100</b> | <b>131.726</b>                            | <b>100</b> |

Anzahl und Anteil an allen internationalen Studierenden an Hochschulen in Deutschland in %

## 12 Internationale Studierende nach Fächergruppe und Hochschulart im Wintersemester 2024/25<sup>2,4</sup>

| Fächergruppe   | Insgesamt      |            | Universitäten  |            | Hochschulen für Angewandte Wissenschaften |            |
|--|----------------|------------|----------------|------------|---|------------|
|  | Anzahl         | in %       | Anzahl         | in %       | Anzahl                                    | in %       |
| Ingenieurwissenschaften                              | 171.619        | 42,7       | 102.279        | 37,8       | 69.340                                    | 52,6       |
| Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften       | 101.898        | 25,3       | 56.081         | 20,7       | 45.817                                    | 34,8       |
| Mathematik und Naturwissenschaften                   | 47.757         | 11,9       | 43.117         | 15,9       | 4.640                                     | 3,5        |
| Geisteswissenschaften                                | 33.330         | 8,3        | 32.281         | 11,9       | 1.049                                     | 0,8        |
| Humanmedizin und Gesundheitswissenschaften           | 18.935         | 4,7        | 16.145         | 6,0        | 2.790                                     | 2,1        |
| Kunst und Kunstwissenschaft                          | 18.533         | 4,6        | 13.563         | 5,0        | 4.970                                     | 3,8        |
| Agrar-, Forst- und Ernährungswiss., Veterinärmedizin | 8.355          | 2,1        | 5.772          | 2,1        | 2.583                                     | 2,0        |
| Sonstige   | 1.656          | 0,4        | 1.119          | 0,4        | 537                                       | 0,4        |
| <b>Insgesamt</b>                                     | <b>402.083</b> | <b>100</b> | <b>270.357</b> | <b>100</b> | <b>131.726</b>                            | <b>100</b> |

Anzahl und Anteil an allen internationalen Studierenden an Hochschulen in Deutschland in %

Abb. 9–12  
Quelle: Statistisches Bundesamt, Statistik der Studierenden; DZHW-Berechnungen

- 1 Zur Ermittlung des Herkunftslands Studierender wurde deren Staatsbürgerschaft zugrunde gelegt.
- 2 Abweichungen von 100% sind rundungsbedingt.
- 3 Inklusive Hongkong und Macau.
- 4 Werte für Universitäten einschließlich Kunst- und Musikhochschulen, Pädagogischer sowie Theologischer Hochschulen.

# Bundesländer

## 13 Internationale Studierende nach Bundesland in den Wintersemestern 2019/20 und 2024/25

| Bundesland             | WiSe 2019/20   |             | WiSe 2024/25   |             | Veränderung der Anzahl in % |  |
|------------------------|----------------|-------------|----------------|-------------|-----------------------------|--|
|                        | Anzahl         | in %        | Anzahl         | in %        |                             |  |
| Baden-Württemberg      | 36.580         | 10,2        | 37.917         | 10,8        | +3,7                        |  |
| Bayern                 | 46.059         | 11,7        | 72.483         | 17,7        | +57,4                       |  |
| Berlin                 | 35.864         | 18,3        | 42.721         | 21,3        | +19,1                       |  |
| Brandenburg            | 7.391          | 14,9        | 12.593         | 23,9        | +70,4                       |  |
| Bremen                 | 5.156          | 13,7        | 6.611          | 17,3        | +28,2                       |  |
| Hamburg                | 10.707         | 9,7         | 14.396         | 11,9        | +34,5                       |  |
| Hessen                 | 26.471         | 10,0        | 32.596         | 13,4        | +23,1                       |  |
| Mecklenburg-Vorpommern | 3.594          | 9,4         | 3.361          | 9,3         | -6,5                        |  |
| Niedersachsen          | 20.594         | 9,8         | 22.408         | 11,9        | +8,8                        |  |
| Nordrhein-Westfalen    | 72.287         | 9,3         | 81.954         | 11,6        | +13,4                       |  |
| Rheinland-Pfalz        | 12.542         | 10,2        | 14.084         | 12,8        | +12,3                       |  |
| Saarland               | 4.016          | 12,8        | 4.484          | 15,1        | +11,7                       |  |
| Sachsen                | 16.963         | 15,8        | 18.728         | 18,1        | +10,4                       |  |
| Sachsen-Anhalt         | 7.565          | 13,9        | 10.072         | 18,3        | +33,1                       |  |
| Schleswig-Holstein     | 4.266          | 6,6         | 4.856          | 7,7         | +13,8                       |  |
| Thüringen <sup>1</sup> | 9.847          | 13,2        | 22.819         | 14,9        | +131,7                      |  |
| <b>Insgesamt</b>       | <b>319.902</b> | <b>11,1</b> | <b>402.083</b> | <b>14,0</b> | <b>+25,7</b>                |  |

Anzahl und Anteil an allen Studierenden im jeweiligen Bundesland in %

Quelle: Statistisches Bundesamt, Statistik der Studierenden; DZHW-Berechnungen

## 14 Einreisende Erasmus-Studierende nach Bundesland 2024<sup>2,3,4</sup>

| Bundesland             | Anzahl        | in %       |
|------------------------|---------------|------------|
| Baden-Württemberg      | 4.049         | 10,7       |
| Bayern                 | 3.846         | 5,3        |
| Berlin                 | 2.403         | 5,6        |
| Brandenburg            | 495           | 3,9        |
| Bremen                 | 385           | 5,8        |
| Hamburg                | 673           | 4,7        |
| Hessen                 | 1.608         | 4,9        |
| Mecklenburg-Vorpommern | 136           | 4,0        |
| Niedersachsen          | 1.272         | 5,7        |
| Nordrhein-Westfalen    | 3.448         | 4,2        |
| Rheinland-Pfalz        | 998           | 7,1        |
| Saarland               | 293           | 6,5        |
| Sachsen                | 913           | 4,9        |
| Sachsen-Anhalt         | 307           | 3,0        |
| Schleswig-Holstein     | 336           | 6,9        |
| Thüringen              | 574           | 2,5        |
| <b>Insgesamt</b>       | <b>21.736</b> | <b>5,4</b> |

Anzahl und Anteil an allen internationalen Studierenden im jeweiligen Bundesland in %

Quelle: DAAD, Erasmus-Statistik; Statistisches Bundesamt, Statistik der Studierenden; DZHW-Berechnungen

# Studienanfänger/innen und Absolvent/innen

15 Internationale Studienanfänger/innen und Absolvent/innen nach Abschlussart 2014, 2019 und 2024<sup>5,6</sup>

| Studienanfänger/innen     | 2014          |            | 2019           |            | 2024           |            |
|---------------------------|---------------|------------|----------------|------------|----------------|------------|
|                           | Anzahl        | in %       | Anzahl         | in %       | Anzahl         | in %       |
| Bachelor                  | 25.516        | 27,5       | 32.622         | 29,4       | 33.017         | 25,5       |
| Master                    | 23.467        | 25,3       | 35.252         | 31,8       | 53.794         | 41,5       |
| Promotion                 | 3.454         | 3,7        | 3.473          | 3,1        | 3.771          | 2,9        |
| Sonstige Abschlussarten   | 4.014         | 4,3        | 4.056          | 3,7        | 3.444          | 2,7        |
| Kein Abschluss angestrebt | 36.465        | 39,2       | 35.571         | 32,1       | 35.672         | 27,5       |
| <b>Insgesamt</b>          | <b>92.916</b> | <b>100</b> | <b>110.974</b> | <b>100</b> | <b>129.698</b> | <b>100</b> |
| Absolvent/innen           | Anzahl        | in %       | Anzahl         | in %       | Anzahl         | in %       |
| Bachelor                  | 9.423         | 27,7       | 13.392         | 27,8       | 17.287         | 27,1       |
| Master                    | 15.424        | 45,3       | 26.955         | 55,9       | 37.291         | 58,4       |
| Promotion                 | 4.497         | 13,2       | 5.222          | 10,8       | 6.076          | 9,5        |
| Sonstige Abschlussarten   | 4.668         | 13,7       | 2.667          | 5,5        | 3.243          | 5,1        |
| <b>Insgesamt</b>          | <b>34.012</b> | <b>100</b> | <b>48.236</b>  | <b>100</b> | <b>63.897</b>  | <b>100</b> |

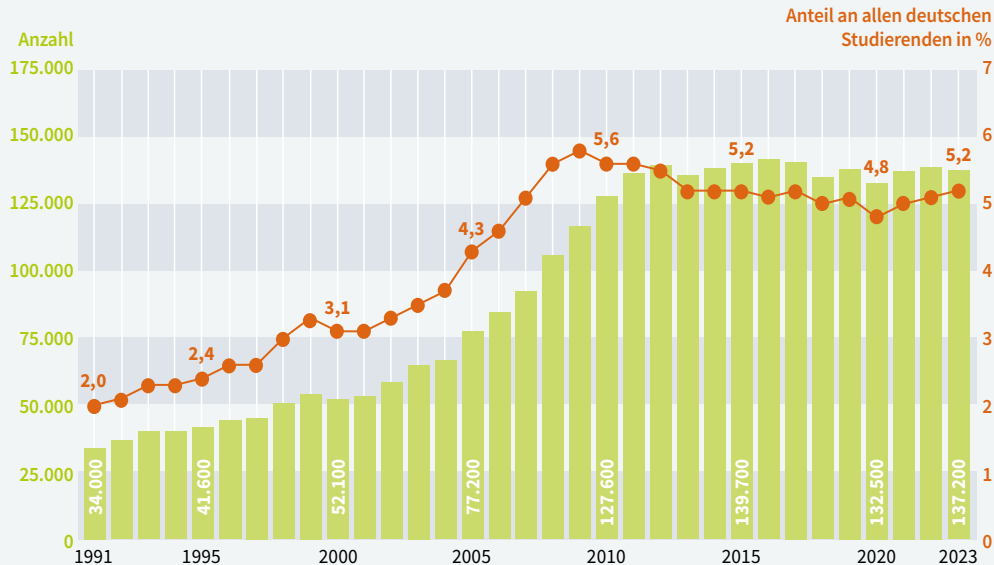
Anzahl und Anteil an allen internationalen Studienanfänger/innen bzw. Absolvent/innen an Hochschulen in Deutschland in %

Quelle: Statistisches Bundesamt, Statistik der Studierenden und Statistik der Prüfungen; DZHW-Berechnungen

- 1 Der deutliche Anstieg in Thüringen ist v. a. die Folge der Entwicklung der Studierendenzahlen an der IU Internationalen Hochschule.
- 2 Die Anteile an allen internationalen Studierenden beziehen sich auf das Wintersemester 2024/25.
- 3 Abgebildet werden hier die Studierenden ausländischer Hochschulen, die im Kalenderjahr 2024 einen Erasmus+-Aufenthalt zu Studienzwecken an einer Hochschule in Deutschland antraten.
- 4 Die Erasmus-Zahlen beinhalten auch Aufenthalte im Hybrid-Format, d. h. Kombinationen aus physischen und virtuellen Aufenthalten.
- 5 Studienanfänger/innen sind alle Studierenden im ersten Hochschulsemester. Ein Jahrgang umfasst die Studienanfänger/innen eines Sommersemesters und des folgenden Wintersemesters. 2024 = Studienanfänger/innen SoSe 2024 + WiSe 2024/25. Absolvent/innen sind alle ehemaligen Studierenden, die ihren angestrebten Abschluss erfolgreich erworben haben. Ein Prüfungsjahr umfasst die Absolvent/innen eines Wintersemesters und des folgenden Sommersemesters. 2024 = Absolvent/innen WiSe 2023/24 + SoSe 2024.
- 6 Abweichungen von 100% sind rundungsbedingt.

# Abschlussbezogene Mobilität

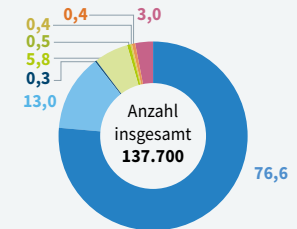
## 16 Deutsche Studierende im Ausland seit 1991<sup>1,2,3</sup>



Quelle: Statistisches Bundesamt, Deutsche Studierende im Ausland; länderspezifische Berichtszeiträume; DAAD-Berechnungen

- Abweichungen der Gesamtzahlen im Vergleich zu vorherigen Ausgaben von *Wissenschaft weltoffen* ergeben sich durch Neuberechnungen durch das Statistische Bundesamt.
- Ab 2010 einschließlich Promovierendenzahlen aus der Promovierenderhebung des Statistischen Bundesamtes, ab 2019 aus der Promovierendenstatistik.
- 2023: 2.485.617 deutsche Studierende im Inland. Die deutschen Studierenden im Ausland stellen somit 5,2% aller deutschen Studierenden im In- und Ausland.
- Zusätzlich zu den vom Statistischen Bundesamt erfassten Gastländern werden hier diejenigen Länder berücksichtigt, in denen laut UNESCO-Studierendenstatistik im Jahr 2022 oder 2023 mehr als zehn deutsche Studierende eingeschrieben waren. Daher kommt es hier zu einer Abweichung der Gesamtzahl deutscher Studierender im Ausland im Vergleich zur Abbildung 16.

## 17 Deutsche Studierende im Ausland nach Gastregion und wichtigsten Gastländern 2023<sup>4</sup>



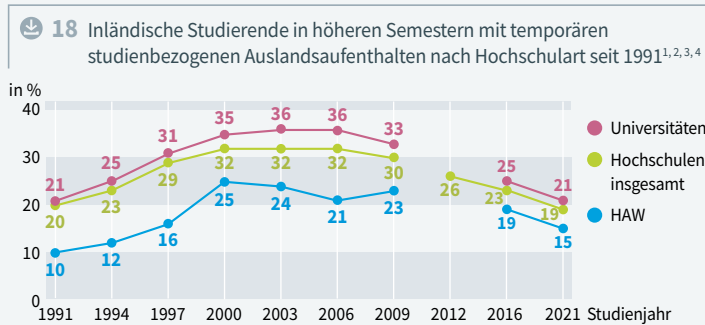
- Westeuropa
- Mittel- u. Südosteuropa
- Osteuropa u. Zentralasien
- Nordamerika
- Lateinamerika
- Nordafrika und Nahost
- Subsahara-Afrika
- Asien und Pazifik

| Gastland               | Anzahl | in % |
|------------------------|--------|------|
| Österreich             | 40.666 | 29,5 |
| Niederlande            | 21.133 | 15,3 |
| Schweiz                | 12.599 | 9,1  |
| Vereinigtes Königreich | 8.415  | 6,1  |
| USA                    | 6.850  | 5,0  |
| Türkei                 | 4.957  | 3,6  |
| Frankreich             | 4.235  | 3,1  |
| Ungarn                 | 3.381  | 2,5  |
| Portugal               | 3.335  | 2,4  |
| Dänemark               | 3.170  | 2,3  |

Anzahl und Anteil an allen deutschen Studierenden im Ausland in %

Quellen: Statistisches Bundesamt, Deutsche Studierende im Ausland; UNESCO, Studierendenstatistik; länderspezifische Berichtszeiträume; DAAD-Berechnungen

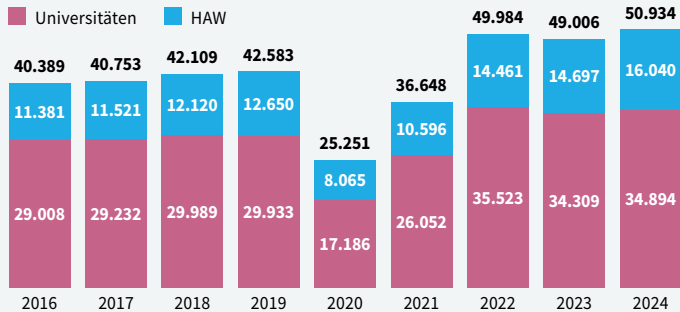
## Temporäre studienbezogene Auslandsaufenthalte



Anteil an allen inländischen Studierenden in höheren Semestern in %

Quellen: DSW/DZHW-Sozialerhebungen 1991–2016; DZHW, Die Studierendenbefragung in Deutschland (2021)

20 Ausreisende Erasmus-Teilnehmer/innen nach Hochschulart seit 2016<sup>5,6,7</sup>

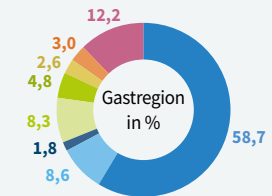


Anzahl der Erasmus-Teilnehmer/innen nach Kalenderjahr

Quelle: DAAD, Erasmus-Statistik

19 Temporäre studienbezogene Auslandsaufenthalte inländischer Studierender nach Gastregion und wichtigsten Gastländern 2021<sup>2</sup>

| Gastland        | in % | Gastland    | in % |
|-----------------|------|-------------|------|
| Ver. Königreich | 9,6  | Schweden    | 3,8  |
| Frankreich      | 8,9  | Irland      | 3,3  |
| Spanien         | 8,3  | Österreich  | 3,1  |
| USA             | 6,2  | Niederlande | 3,0  |
| Italien         | 4,6  | Schweiz     | 2,8  |



Anteil an allen studienbezogenen Auslandsaufenthalten inländischer Studierender in %

Quelle: DZHW, Die Studierendenbefragung in Deutschland (2021)

- Die Mobilitätsquote der Studierenden in höheren Semestern bzw. am Ende des Studiums ermöglicht eine Abschätzung der studienbezogenen Auslandsmobilität im Verlauf eines gesamten Studiengangs. Sie ist somit aussagekräftiger als Mobilitätsquoten bezogen auf alle Studierenden, die auch Studienanfänger/innen beinhalten. Als Studierende in höheren Semestern gelten dabei von 1991 bis 1994 Studierende ab dem 8. Hochschulsemester (Uni) bzw. ab dem 6. Hochschulsemester (HAW) (1991: nur Westdeutschland); 1997–2009: Studierende vom 9. bis 14. Hochschulsemester (Uni) bzw. vom 7. bis 11. Hochschulsemester (HAW); ab 2012: Studierende ab dem 6. Hochschulsemester.
- Bezugsgruppe: 1991–2009: Deutsche und Bildungsinländer/innen; ab 2012: Deutsche und Bildungsinländer/innen ohne Studierende in Teilzeit-, Fern- und berufsbegleitenden Studiengängen.
- Befragung 2016 und 2021 mit Studierenden, die zum Befragungszeitpunkt einen temporären studienbezogenen Auslandsaufenthalt absolvierten.
- Für 2012 konnten aufgrund der Datenlage keine für Universitäten und HAW getrennten Quoten berechnet werden.
- Abgebildet werden die Studierenden von Hochschulen in Deutschland, die im jeweiligen Kalenderjahr einen Erasmus+-Auslandsaufenthalt zu Studiums- oder Praktikumszwecken antraten.
- Die Erasmus-Zahlen beinhalten auch Aufenthalte im Hybrid-Format, d. h. Kombinationen aus physischen und virtuellen Aufenthalten.
- Kunst- und Musikhochschulen wurden den Universitäten zugerechnet, sonstige Hochschulen wurden den HAW zugeordnet. Auf Studierende an den Kunst- und Musikhochschulen sowie sonstigen Hochschulen entfallen ca. 2,8% aller Erasmus-Aufenthalte.

# INTERNATIONALE WISSENSCHAFTLER/INNEN IN DEUTSCHLAND

## Zentrale Befunde

- 2024 waren **rund 68.300 wissenschaftliche und künstlerische Mitarbeiter/innen mit ausländischer Staatsbürgerschaft an Hochschulen in Deutschland** angestellt, darunter etwa 4.200 internationale Professor/innen (Abb. 21). Die internationalen Mitarbeiter/innen stellten damit 16% des gesamten Wissenschaftspersonals, bei den Professor/innen lag dieser Anteil bei 8% (Abb. 23).
- 28% des gesamten internationalen Wissenschaftspersonals und 61% der internationalen Professor/innen stammten 2024 aus Westeuropa. Das **wichtigste Herkunftsland** des internationalen Wissenschaftspersonals war Indien (knapp 10%), das der internationalen Professor/innen war Österreich (knapp 19%) (Abb. 21).
- An den vier größten **außeruniversitären Forschungseinrichtungen** arbeiteten 2023 **rund 17.500 angestellte Wissenschaftler/innen mit ausländischer Staatsangehörigkeit**. Dort stellten sie rund 31% aller Wissenschaftler/innen (Abb. 24).
- 2023 wurden **rund 29.900 Aufenthalte internationaler Gastwissenschaftler/innen in Deutschland** von in- und ausländischen Organisationen gefördert (Abb. 26).

# WISSENSCHAFTLER/INNEN AUS DEUTSCHLAND IM AUSLAND

## Zentrale Befunde

- **An Hochschulen in der Schweiz befanden sich 2023 rund 9.400 angestellte Wissenschaftler/innen aus Deutschland**, gefolgt von Österreich (6.600), dem Vereinigten Königreich (5.100) und den Niederlanden (1.700) (Abb. 28). Den höchsten Anteil am gesamten internationalen Wissenschaftspersonal machen die Deutschen in Österreich mit 42% aus (Abb. 29).
- Rund 1.300 deutsche Professor/innen arbeiteten 2023 in der Schweiz, gefolgt von 1.000 in Österreich und gut 200 in den Niederlanden (Abb. 28). **In Österreich stellten die deutschen Professor/innen knapp 69% aller internationalen Professor/innen**, in der Schweiz 42% und in den Niederlanden gut 27% (Abb. 29).
- Für **deutsche Promovierende im Ausland** ergeben sich ähnliche Präferenzen: Die Schweiz, Österreich, das Vereinigte Königreich, die USA und die Niederlande waren 2023 die beliebtesten Gastländer (Abb. 30).
- In- und ausländische Förderorganisationen unterstützten im Jahr 2023 **rund 9.800 Aufenthalte von deutschen Gastwissenschaftler/innen im Ausland** (Abb. 31).

## Datenbasis und Begriffsdefinitionen

**Internationale Wissenschaftler/innen in Deutschland** werden hier auf Basis der Daten des Statistischen Bundesamtes zum Wissenschaftspersonal mit ausländischer Staatsbürgerschaft an Hochschulen bzw. außeruniversitären Forschungseinrichtungen in Deutschland analysiert.

Geförderte Aufenthalte von Gastwissenschaftler/innen aus dem Ausland werden jährlich durch das DZHW im Rahmen von *Wissenschaft weltoffen* bei den jeweiligen Förderorganisationen abgefragt.

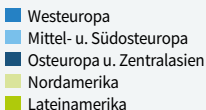
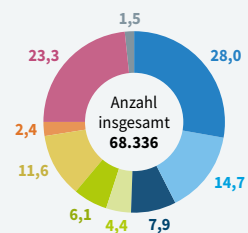
Bei dieser Abfrage werden auch die geförderten Gastaufenthalte von **Wissenschaftler/innen aus Deutschland im Ausland** erfasst. Daten zum deutschen Wissenschaftspersonal im Ausland können derzeit nur von den nationalen Statistikämtern der Niederlande, Österreichs, der Schweiz und des Vereinigten Königreichs bereitgestellt werden.

Für ausführlichere Informationen siehe die Informationsboxen zur Datenbasis, das Kapitel zur Methodik sowie das Glossar in der Hauptausgabe von *Wissenschaft weltoffen*.

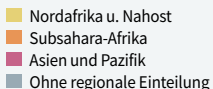
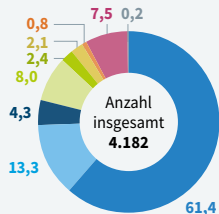
# Internationales Wissenschaftspersonal an Hochschulen in Deutschland

21 Internationales Wissenschaftspersonal insgesamt sowie internationale Professor/innen an Hochschulen in Deutschland nach Herkunftsregion und wichtigsten Herkunftsländern 2024<sup>1,2,3,4</sup>

**Internationales Wissenschaftspersonal insgesamt in %**



**Internationale Professor/innen in %**



| Herkunftsland      | Internationales Wissenschaftspersonal insgesamt |      |
|--------------------|---|------|
|                    | Anzahl  | in % |
| Indien             | 6.547   | 9,6  |
| China <sup>5</sup> | 5.146   | 7,5  |
| Italien            | 4.685   | 6,9  |
| Iran               | 3.174   | 4,6  |
| Österreich         | 3.113   | 4,6  |

| Herkunftsland | Internationale Professor/innen |      |
|---------------|--------------------------------|------|
|               | Anzahl                         | in % |
| Österreich    | 777                            | 18,6 |
| Italien       | 359                            | 8,6  |
| Schweiz       | 329                            | 7,9  |
| USA           | 279                            | 6,7  |
| Niederlande   | 259                            | 6,2  |

Anzahl und Anteil am internationalen Wissenschaftspersonal bzw. an den internationalen Professor/innen insgesamt in %

22 Anteil internationaler Promovierender an allen Promovierenden nach Fächergruppe 2024

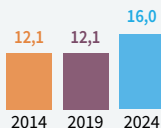
| Fächergruppe  | in %        |
|---|-------------|
| Mathematik und Naturwissenschaften                            | 34,6        |
| Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin | 29,1        |
| Ingenieurwissenschaften                                       | 29,0        |
| Geisteswissenschaften   | 28,2        |
| Kunst und Kunstwissenschaft                                   | 20,9        |
| Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften                | 15,0        |
| Humanmedizin und Gesundheitswissenschaften                    | 14,9        |
| Außerhalb der Studienbereichsgliederung/ Sonstige Fächer      | 32,1        |
| <b>Insgesamt</b>  | <b>23,9</b> |

Anteil an allen Promovierenden in %

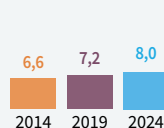
23 Internationales und deutsches Wissenschaftspersonal an Hochschulen in Deutschland nach Personalgruppe 2014, 2019 und 2024<sup>1,2,3</sup>

| Personalgruppe                     | 2014    | 2024    |
|------------------------------------|---------|---------|
|                                    | Anzahl  |         |
| Deutsches Personal insgesamt       | 340.259 | 357.872 |
| davon: Professor/innen             | 42.745  | 47.896  |
| Internationales Personal insgesamt | 41.010  | 68.336  |
| davon: Professor/innen             | 3.004   | 4.182   |

**Internationales Wissenschaftspersonal**



**Internationale Professor/innen**



Anteil am Wissenschaftspersonal bzw. an den Professor/innen insgesamt in %

Abb. 21, 23

Quelle: Statistisches Bundesamt, Statistik des Hochschulpersonals; DZHW-Berechnungen

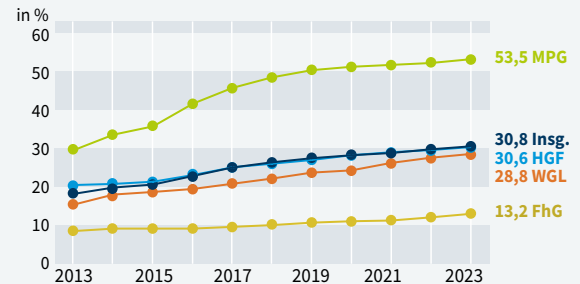
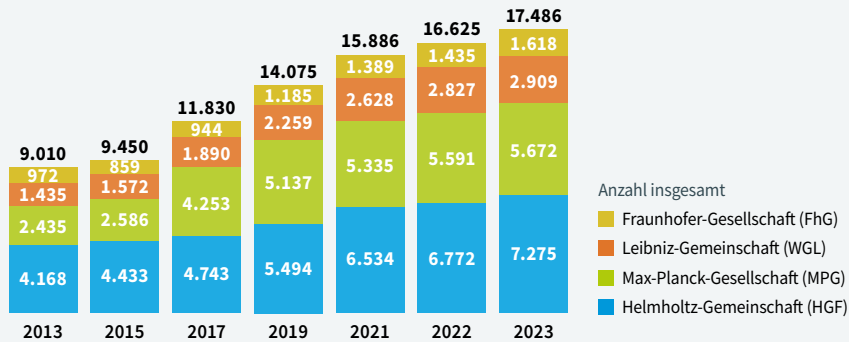
Abb. 22

Quelle: Statistisches Bundesamt, Statistik der Promovierenden; DZHW-Berechnungen

- 1 Wissenschaftspersonal insgesamt inklusive Professor/innen sowie künstlerischen Personals an Kunst- und Musikhochschulen.
- 2 Internationales Personal = Personal mit ausländischer, ungeklärter, unbekannter oder keiner Staatsangehörigkeit (staatenlos).
- 3 Die Jahresangabe entspricht dem Kalenderjahr (Stichtag: 1. Dezember).
- 4 Abweichungen von 100% sind rundungsbedingt.
- 5 Inklusive Hongkong und Macau.

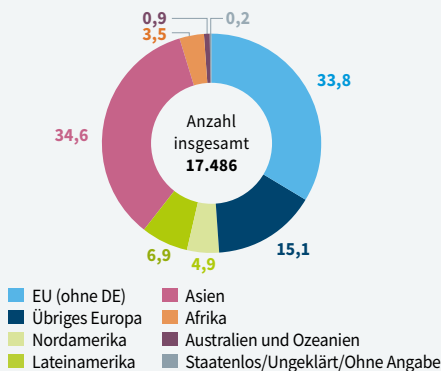
# Internationales Wissenschaftspersonal an außeruniversitären Forschungseinrichtungen

## 24 Internationales Wissenschaftspersonal an den vier größten deutschen außeruniversitären Forschungseinrichtungen seit 2013<sup>1, 2, 3, 4</sup>



Anteil am gesamten Wissenschaftspersonal der jeweiligen Forschungseinrichtung in %

## 25 Internationales Wissenschaftspersonal an den vier größten deutschen außeruniversitären Forschungseinrichtungen nach Herkunftsregion und wichtigsten Herkunftsländern 2023<sup>1, 2, 4, 5, 6</sup>



| Herkunftsland | Anzahl | in % |
|---------------|--------|------|
| Indien        | 1.952  | 11,2 |
| China         | 1.715  | 9,8  |
| Italien       | 1.417  | 8,1  |
| Russland      | 880    | 5,0  |
| Frankreich    | 738    | 4,2  |
| Spanien       | 723    | 4,1  |
| USA           | 666    | 3,8  |
| Iran          | 594    | 3,4  |
| Türkei        | 464    | 2,7  |
| Österreich    | 458    | 2,6  |

Anzahl insgesamt und Anteil an allen Herkunftsregionen bzw. Herkunftsländern in %

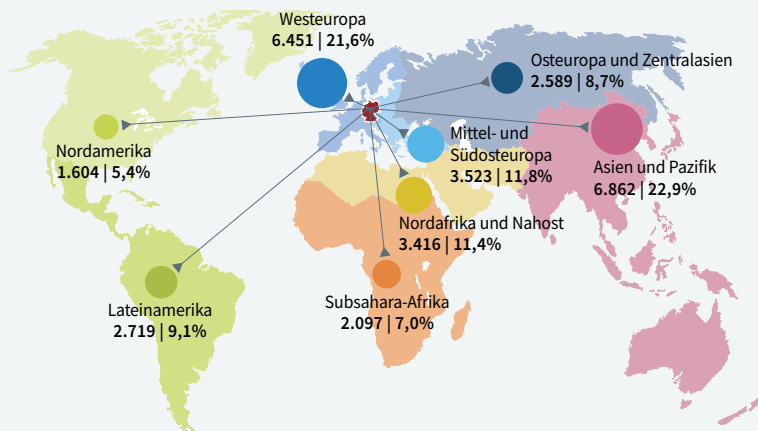
Abb. 24-25

Quelle: Statistisches Bundesamt, Personal für Forschung und Entwicklung; DZHW-Berechnungen

- Die Daten des Statistischen Bundesamtes zum Personal an außeruniversitären Forschungseinrichtungen beziehen sich auf Kalenderjahre und nicht auf Studienjahre (Stichtag 1. Juni).
- Internationales Personal = Personal mit ausländischer, ungeklärter, unbekannter oder keiner Staatsangehörigkeit (staatenlos).
- Die Vergleichbarkeit der Zeitreihendaten für die Jahre vor 2014 ist aufgrund einer Änderung der Datenerfassung eingeschränkt.
- Die hier präsentierten Daten für das Jahr 2023 wurden vom Statistischen Bundesamt aus Datenschutzgründen mithilfe der Cell-Key-Methode statistisch überlagert. Deshalb entspricht der Gesamtwert nicht der Summe der Werte für die einzelnen außeruniversitären Forschungseinrichtungen.
- In der amtlichen Statistik zu außeruniversitären Forschungseinrichtungen erfolgt die Angabe der Herkunft des internationalen Personals nicht nach differenzierteren Regionen, sondern nach Kontinenten. 37 Wissenschaftler/innen konnten keinem Kontinent zugeordnet werden.
- Abweichungen von 100% sind rundungsbedingt.

## Gastwissenschaftler/innen aus dem Ausland in Deutschland

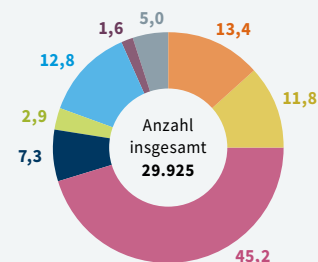
### 26 Geförderte Aufenthalte von Gastwissenschaftler/innen aus dem Ausland nach Herkunftsregion und wichtigsten Herkunftsländern 2023<sup>1,2,3</sup>



Anzahl und Anteil an allen geförderten Aufenthalten in Deutschland in %

| Herkunftsland | Anzahl | in % | Herkunftsland          | Anzahl        | in %       |
|---------------|--------|------|------------------------|---------------|------------|
| Indien        | 2.467  | 8,2  | Türkei                 | 683           | 2,3        |
| China         | 2.135  | 7,1  | Brasilien              | 671           | 2,2        |
| Italien       | 1.716  | 5,7  | Polen                  | 629           | 2,1        |
| USA           | 1.322  | 4,4  | Vereinigtes Königreich | 599           | 2,0        |
| Iran          | 1.041  | 3,5  | Österreich             | 589           | 2,0        |
| Ukraine       | 1.026  | 3,4  | Japan                  | 581           | 1,9        |
| Russland      | 841    | 2,8  | Sonstige Länder        | 13.333        | 44,6       |
| Frankreich    | 817    | 2,7  | Keine Angabe           | 664           | 2,2        |
| Spanien       | 811    | 2,7  | <b>Insgesamt</b>       | <b>29.925</b> | <b>100</b> |

### 27 Geförderte Aufenthalte von Gastwissenschaftler/innen aus dem Ausland in Deutschland nach Fächergruppe 2023<sup>2</sup>



- Geisteswissenschaften
- Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften
- Mathematik und Naturwissenschaften
- Humanmedizin und Gesundheitswissenschaften
- Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin
- Ingenieurwissenschaften
- Kunst und Kunstwissenschaft
- Sonstige Fächer/Keine Angabe

Anteil an allen geförderten Aufenthalten in Deutschland in %

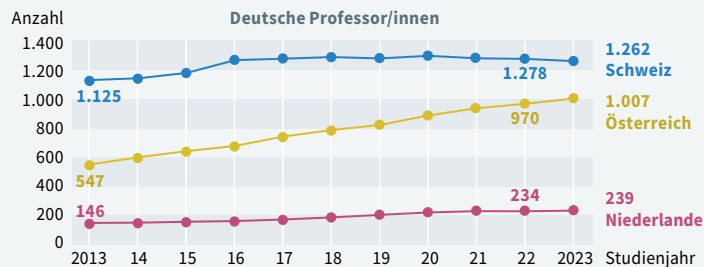
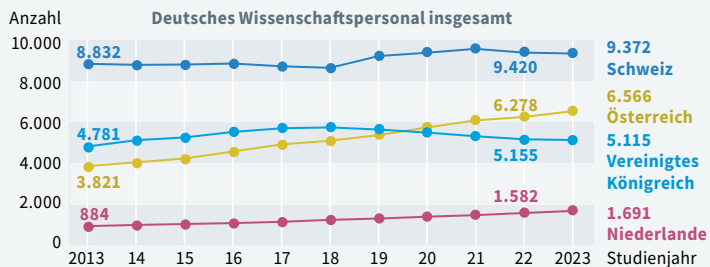
Abb. 26–27

Quelle: DZHW-Umfrage, Angaben der Förderorganisationen; DZHW-Berechnungen

- 1 Die ausländischen Förderorganisationen, mit Ausnahme der EU-Förderung im Rahmen der Marie-Sklodowska-Curie-Maßnahmen, unterstützen in der Regel Aufenthalte von Gastwissenschaftler/innen aus ihren jeweiligen Sitzländern in Deutschland.
- 2 Die präsentierten Zahlen enthalten keine Angaben zu den Gastaufenthalten, die von den großen außeruniversitären Forschungseinrichtungen Helmholtz-Gemeinschaft, Max-Planck-Gesellschaft, Leibniz-Gemeinschaft und Fraunhofer-Gesellschaft gefördert wurden.
- 3 Abweichungen von 100% sind rundungsbedingt.

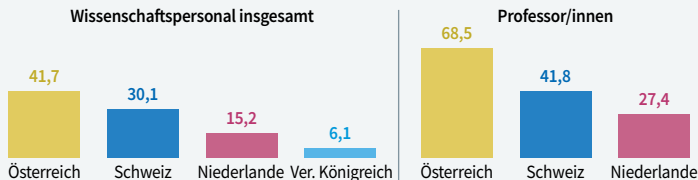
# Deutsche Wissenschaftler/innen an Hochschulen im Ausland

## 28 Deutsches Wissenschaftspersonal insgesamt und deutsche Professor/innen an Hochschulen in ausgewählten Gastländern seit 2013<sup>1,2,3</sup>



Quellen: Statistische Ämter Österreichs, der Schweiz und des Vereinigten Königreichs sowie Universitäten van Nederland

## 29 Anteil des deutschen am gesamten internationalen Wissenschaftspersonal bzw. der deutschen an allen internationalen Professor/innen an Hochschulen in ausgewählten Gastländern 2023<sup>1,2,3</sup>

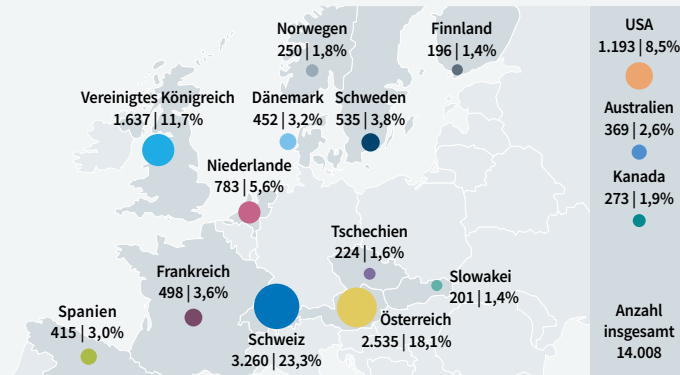


Anteil am gesamten internationalen Wissenschaftspersonal bzw. an den internationalen Professor/innen insgesamt in %

Quellen: Statistische Ämter Österreichs, der Schweiz und des Vereinigten Königreichs sowie Universitäten van Nederland; DZHW-Berechnungen

- Die Daten aus der Schweiz enthalten keine Mitglieder von Hochschulleitungen.
- Die Daten aus Österreich und den Niederlanden beziehen sich nur auf Universitäten.
- Ohne die Angaben von sieben der acht medizinischen Ausbildungszentren in den Niederlanden. Fehlende Werte für die Universität Utrecht (2016–2022), die Freie Universität Amsterdam (2019–2022), die Universität Amsterdam (2017) und die Fernuniversität der Niederlande (2021–2022) wurden von Universitäten van Nederland geschätzt.

## 30 Deutsche Promovierende an Hochschulen in wichtigsten Gastländern 2023

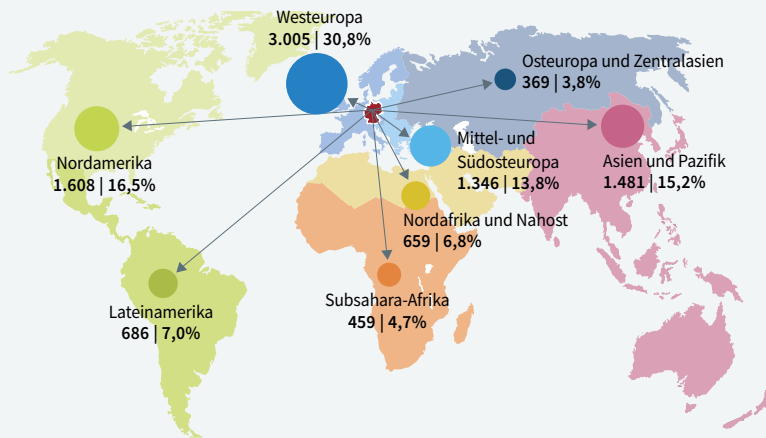


Anzahl und Anteil an allen erfassten deutschen Promovierenden im Ausland in %

Quellen: OECD, Studierendenstatistik; Statistisches Bundesamt, Deutsche Studierende im Ausland; Department of Homeland Security (USA), Student and Exchange Visitor Information System; Universitäten van Nederland, Personalstatistik; DZHW-Berechnungen

## Gastwissenschaftler/innen aus Deutschland im Ausland

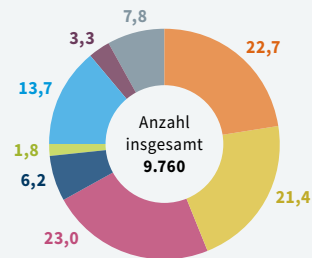
### 31 Geförderte Auslandsaufenthalte von Gastwissenschaftler/innen aus Deutschland nach Gastregion und wichtigsten Gastländern 2023<sup>1,2,3,4</sup>



Anzahl und Anteil an allen geförderten Aufenthalten im Ausland in %

| Gastland               | Anzahl | in % | Gastland         | Anzahl       | in %       |
|------------------------|--------|------|------------------|--------------|------------|
| USA                    | 1.325  | 13,6 | Brasilien        | 242          | 2,5        |
| Vereinigtes Königreich | 655    | 6,7  | Australien       | 209          | 2,1        |
| Japan                  | 450    | 4,6  | Indien           | 192          | 2,0        |
| Schweiz                | 426    | 4,4  | Österreich       | 182          | 1,9        |
| Frankreich             | 416    | 4,3  | Griechenland     | 174          | 1,8        |
| Italien                | 368    | 3,8  | China            | 172          | 1,8        |
| Polen                  | 306    | 3,1  | Sonstige Länder  | 3.956        | 40,5       |
| Kanada                 | 283    | 2,9  | Keine Angabe     | 147          | 1,5        |
| Türkei                 | 257    | 2,6  | <b>Insgesamt</b> | <b>9.760</b> | <b>100</b> |

### 32 Geförderte Auslandsaufenthalte von Gastwissenschaftler/innen aus Deutschland nach Fächergruppe 2023<sup>3,4</sup>



- Geisteswissenschaften
- Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften
- Mathematik und Naturwissenschaften
- Humanmedizin und Gesundheitswissenschaften
- Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin
- Ingenieurwissenschaften
- Kunst und Kunstwissenschaft
- Sonstige Fächer/Keine Angabe

Anteil an allen geförderten Aufenthalten im Ausland in %

Abb. 31–32

Quelle: DZHW-Umfrage, Angaben der Förderorganisationen; DZHW-Berechnungen

- 1 Die ausländischen Förderorganisationen unterstützen in der Regel Aufenthalte von Gastwissenschaftler/innen aus Deutschland in ihren jeweiligen Sitzländern.
- 2 Für die DFG können nur geförderte Auslandsaufenthalte von Gastwissenschaftler/innen aus Deutschland angegeben werden, die eine Förderung durch Forschungstipendien erhielten.
- 3 Die präsentierten Zahlen enthalten keine Angaben zu den Gastaufenthalten, die von den großen außeruniversitären Forschungseinrichtungen Helmholtz-Gemeinschaft, Max-Planck-Gesellschaft, Leibniz-Gemeinschaft und Fraunhofer-Gesellschaft gefördert wurden.
- 4 Abweichungen von 100% sind rundungsbedingt.

# STRUKTUREN DER INTERNATIONALISIERUNG

## Zentrale Befunde

- Im Jahr 2023 lag der Anteil des **internationalen Verwaltungspersonals** am gesamten Verwaltungspersonal mit rund 1.400 Personen bei 4,5% (Abb. 33). Der Großteil dieses Personals stammte aus Westeuropa (34%), Mittel- und Südosteuropa (26%) sowie Osteuropa und Zentralasien (11%). Die wichtigsten Herkunftsländer waren Österreich (8%), die USA (7%) und Italien (6%) (Abb. 34).
- An den **International Offices von Hochschulen in Deutschland konnten im Jahr 2024 rund 2.800 Mitarbeiter/innen erfasst werden**. Die größte Gruppe von ihnen war an großen Universitäten (24%) tätig, gefolgt von großen Hochschulen für Angewandte Wissenschaften (HAW: 21%) und Technischen Universitäten (16%) (Abb. 35).
- An staatlich anerkannten Hochschulen wurden im Juli 2025 laut HRK-Hochschulkompass **insgesamt 2.381 englischsprachige Studiengänge angeboten. In 424 Fällen (18%) handelte es sich um Bachelor- und in 1.928 Fällen (81%) um Masterstudiengänge** (Abb. 36). Der Anteil englischsprachiger Studiengänge an allen Studiengängen war am höchsten in den Fächergruppen Agrar- und Forstwissenschaften (24%), Mathematik und Naturwissenschaften (21%) sowie Wirtschafts- und Rechtswissenschaften (19%) und mit Abstand am niedrigsten in den Lehramtsstudiengängen (2%) (Abb. 37).
- Deutsche Hochschulen waren im Jahr 2024 mit DAAD-geförderten **transnationalen Bildungsprojekten (TNB) weltweit an 41 Standorten** in 28 Ländern mit 313 Studiengängen präsent. Regionale Schwerpunkte des deutschen TNB-Angebots befinden sich in den Regionen Nordafrika und Nahost sowie Asien und Pazifik (Abb. 38). Die Anzahl der in diesen TNB-Angeboten eingeschriebenen Studierenden lag im Jahr 2024 bei rund 37.700. Im Vergleich zum Jahr 2015 entspricht dies einer Steigerung um 32% (Abb. 39).

## Datenbasis und Begriffsdefinitionen

Als **internationales Verwaltungspersonal** werden Beschäftigte von Hochschulen in Deutschland verstanden, die eine ausländische Staatsbürgerschaft haben. Die entsprechenden Daten stammen aus der Statistik des Hochschulpersonals des Statistischen Bundesamtes.

Das **Personal der International Offices** an den Hochschulen in Deutschland wurde im Rahmen einer Internetrecherche des DZHW auf den Websites der Hochschulen im Juli 2024 erfasst. Die erhobenen Daten beschränken sich auf öffentliche Universitäten, Hochschulen für Angewandte Wissenschaften (HAW), Kunst- und Musikhochschulen sowie Pädagogische Hochschulen.

Zur Analyse von **englischsprachigen Studiengängen** wurde der Hochschulkompass der Hochschulrektorenkonferenz (HRK) herangezogen. Die Gesamtheit der englischsprachigen Studiengänge enthält einige Studienangebote (<1%), die nicht zum Abschluss Bachelor oder Master führen. Die Fächergruppen entsprechen der Systematik der HRK. Studiengänge können im HRK-Hochschulkompass mehreren Fächergruppen gleichzeitig zugeordnet sein.

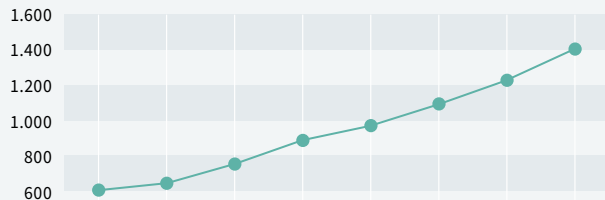
**Transnationale Bildungsprojekte (TNB)** sind Studienangebote, für die eine Hochschule aus dem Ausland die wesentliche akademische Verantwortung trägt. Die hier erfassten Daten beruhen auf Meldungen von deutschen Hochschulen, deren TNB-Aktivitäten mit Mitteln des Bundesministeriums für Forschung, Technologie und Raumfahrt (BMFTR), des Auswärtigen Amtes (AA) oder des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) entweder aktuell vom DAAD gefördert werden oder in einer Aufbauphase vom DAAD gefördert wurden.

Für ausführlichere Informationen siehe die Informationsboxen zur Datenbasis, das Kapitel zur Methodik sowie das Glossar in der Hauptausgabe von *Wissenschaft weltweit*.

# Internationales Verwaltungspersonal und Personal der International Offices an Hochschulen in Deutschland

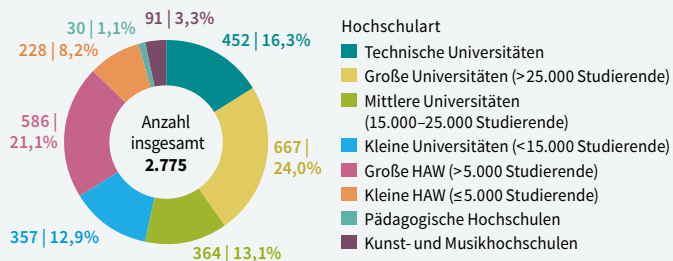
## 33 Internationales Verwaltungspersonal an Hochschulen in Deutschland und dessen Anteil am gesamten Verwaltungspersonal seit 2016

| Jahr   | 2016 | 2017 | 2018 | 2019 | 2020 | 2021  | 2022  | 2023  |
|--------|------|------|------|------|------|-------|-------|-------|
| in %   | 3,2  | 3,2  | 3,5  | 3,8  | 3,8  | 4,0   | 4,2   | 4,5   |
| Anzahl | 601  | 641  | 751  | 887  | 969  | 1.091 | 1.228 | 1.406 |



Quelle: Statistisches Bundesamt, Statistik des Hochschulpersonals; DZHW-Berechnungen

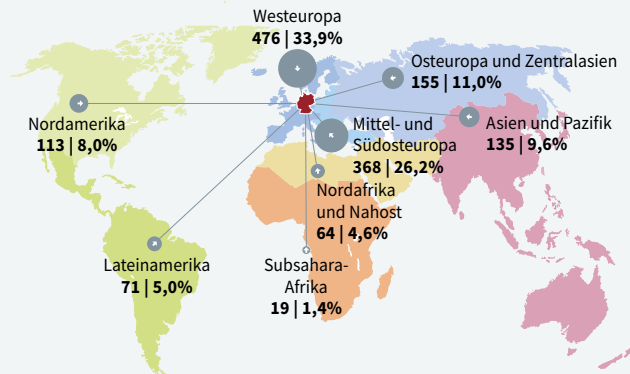
## 35 Mitarbeiter/innen in International Offices nach Hochschulart und -größe 2024<sup>2</sup>



Anzahl und Anteil am gesamten Personal der international Offices an Hochschulen in Deutschland in %

Quelle: DZHW-Recherche, Angaben von Hochschulwebsites

## 34 Internationales Verwaltungspersonal an Hochschulen in Deutschland nach Herkunftsregion und wichtigsten Herkunftsländern 2023<sup>1</sup>



Anzahl und Anteil am internationalen Verwaltungspersonal an Hochschulen in Deutschland insgesamt in %

| Herkunftsland | Anzahl | in % | Herkunftsland    | Anzahl       | in %       |
|---------------|--------|------|------------------|--------------|------------|
| Österreich    | 111    | 7,9  | Türkei           | 52           | 3,7        |
| USA           | 99     | 7,0  | Griechenland     | 45           | 3,2        |
| Italien       | 89     | 6,3  | Niederlande      | 44           | 3,1        |
| Russland      | 83     | 5,9  | China            | 43           | 3,1        |
| Polen         | 72     | 5,1  | Keine Angabe     | 5            | 0,4        |
| Frankreich    | 59     | 4,2  | <b>Insgesamt</b> | <b>1.406</b> | <b>100</b> |

Quelle: Statistisches Bundesamt, Statistik des Hochschulpersonals; DZHW-Berechnungen

- 1 Abweichungen von 100% sind rundungsbedingt.
- 2 Für eine Hochschule für Angewandte Wissenschaften (HAW) und eine Kunst- und Musikhochschule wurden keine Mitarbeiter/innen erhoben, weil sie laut deren Websites zum Recherchezeitpunkt nicht über ein International Office verfügten. Zudem konnten für zwei große Universitäten und zwei große HAW, die über International Offices verfügten, keine Angaben zu Mitarbeiter/innen in deren International Offices erfasst werden, weil diese Angaben nicht öffentlich zugänglich waren.

# Englischsprachige Studiengänge an Hochschulen in Deutschland

36 Englischsprachige Studiengänge an Hochschulen in Deutschland nach Abschlussart seit 2009<sup>1</sup>

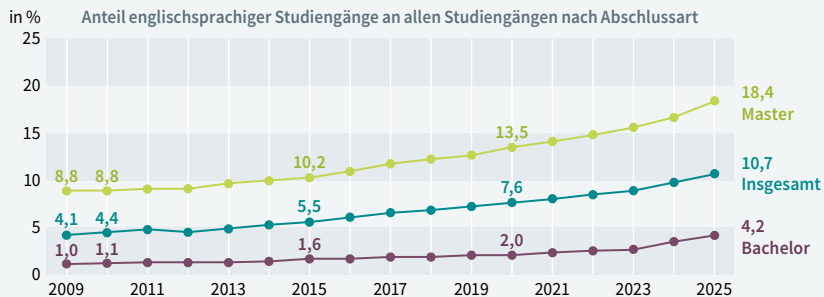
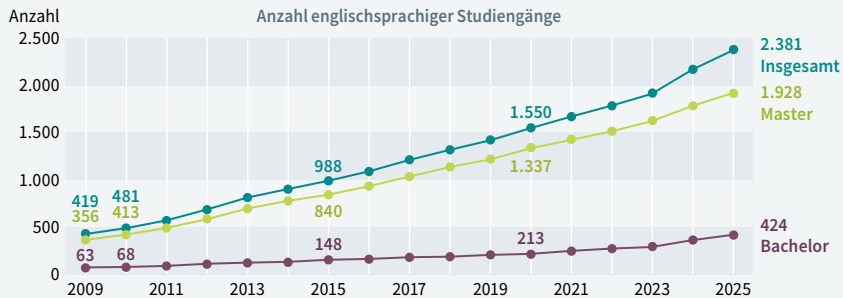
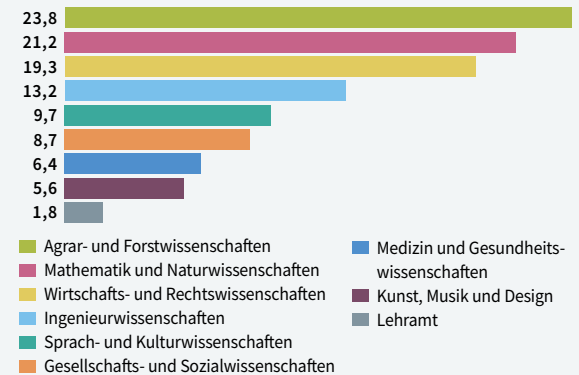


Abb. 36–37  
Quelle: HRK-Hochschulkompass; DZHW-Berechnungen

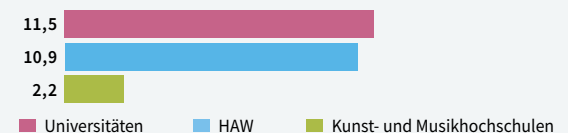
- Die Kategorie „Insgesamt“ enthält einige Studiengänge, die zu anderen Abschlüssen als Bachelor oder Master führen. Bei 99% der erfassten Angebote handelt es sich jedoch um Bachelor- oder Masterstudiengänge.
- Fächergruppen gemäß Systematik der Hochschulrektorenkonferenz (HRK).
- Inklusive Mehrfachnennungen, da die Studiengänge im HRK-Hochschulkompass mehreren Fächergruppen gleichzeitig zugeordnet werden können.
- Werte für Universitäten einschließlich Pädagogischer sowie Theologischer Hochschulen. Werte für private Hochschulen einschließlich kirchlicher Hochschulen.

37 Anteil englischsprachiger Studiengänge an allen Studiengängen nach Fächergruppe, Hochschulart und -trägerschaft 2025<sup>2,3,4</sup>

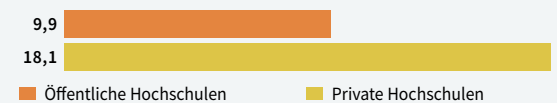
**Anteil englischsprachiger Studiengänge an allen Studiengängen nach Fächergruppe in %**



**Anteil englischsprachiger Studiengänge an allen Studiengängen nach Hochschulart in %**



**Anteil englischsprachiger Studiengänge an allen Studiengängen nach Hochschulträgerschaft in %**





# Wissenschaft weltoffen



Umfassendere Daten und Fakten zur Internationalisierung von Studium und Forschung in Deutschland enthält die Hauptausgabe von *Wissenschaft weltoffen*, die unter [www.wissenschaft-weltoffen.de](http://www.wissenschaft-weltoffen.de) kostenlos als PDF heruntergeladen werden kann. Die kommende Ausgabe wird voraussichtlich im Oktober 2026 erscheinen.

Zusätzlich haben wir für Sie weitere Daten und Informationen im Internet aufbereitet, die Sie ebenfalls auf der Website von *Wissenschaft weltoffen* abrufen können. Dort finden Sie umfassende Tabellen, Informationen zu weiteren Auswertungsmöglichkeiten der *Wissenschaft weltoffen*-Daten sowie ein ausführliches Glossar.

Das DZHW hat eine Servicestelle eingerichtet, um Auswertungen aus dem Datenpool von *Wissenschaft weltoffen* nach individuellen Vorstellungen beratend zu unterstützen und erforderlichenfalls durchzuführen. Dieser Service steht Hochschulen und anderen öffentlichen Einrichtungen kostenfrei zur Verfügung.

Bitte richten Sie Anfragen an:  
[wissenschaft-weltoffen@dzhw.eu](mailto:wissenschaft-weltoffen@dzhw.eu)

## IMPRESSUM

**Veröffentlichung durch**  
Deutscher Akademischer  
Austauschdienst e. V. (DAAD)  
Kennedyallee 50, D-53175 Bonn

Der DAAD ist ein Verein der deutschen Hochschulen und ihrer Studierendenschaften. Er wird institutionell gefördert durch das Auswärtige Amt.

**Druck**  
wentker druck GmbH  
Gutenbergstraße 5-9  
48268 Greven

**Gesamtherstellung**  
wbv Media  
Postfach 10 06 33  
D-33506 Bielefeld

**Gestaltung**  
zaydesign, Christiane Zay, Passau

© wbv Media GmbH & Co. KG,  
Bielefeld 2026

**Autorinnen und Autoren**  
Naomi Knüttgen (DAAD)  
Nicolai Netz (DZHW)  
Jan Kercher (DAAD)  
Inessa Fuge (DZHW)

**Projektpartner**  
DAAD  
Deutscher Akademischer  
Austauschdienst e. V.  
Referat S15 – Forschung und Studien  
[www.daad.de](http://www.daad.de)

DZHW  
Deutsches Zentrum für Hochschul-  
und Wissenschaftsforschung GmbH  
[www.dzhw.eu](http://www.dzhw.eu)

**Auflage**  
1.700 (dt. Ausgabe)  
800 (engl. Ausgabe)

**Zitervorschlag**  
Knüttgen, N., Netz, N., Kercher, J., & Fuge, I. (2026). *Wissenschaft weltoffen kompakt 2026. Daten und Fakten zur Internationalisierung von Studium und Forschung in Deutschland und weltweit.* wbv. <https://doi.org/10.3278/9783763980031>

Diese Publikation ist frei verfügbar zum Download unter:  
[www.wissenschaft-weltoffen.de](http://www.wissenschaft-weltoffen.de).



Diese Publikation ist unter folgender Creative-Commons-Lizenz veröffentlicht: <https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/deed.de>.

## GEFÖRDERT DURCH

Das dieser Publikation zugrunde liegende Projekt sowie die Veröffentlichung wurden aus Zuwendungen des Bundesministeriums für Forschung, Technologie und Raumfahrt und des Auswärtigen Amtes gefördert.



Bundesministerium  
für Forschung, Technologie  
und Raumfahrt



Auswärtiges Amt